

Comeback der Studiengruppe Sachsen – ein gelungener Neustart

Am 18. Juni 2025 fand im Bülow Palais in Dresden die erste Veranstaltung der DGZI-Studiengruppe Sachsen seit der Coronapandemie statt. Unter der engagierten Leitung von Dr. Thomas Hoch und Antje Assmann sowie mit Unterstützung von DGZI-Vorstandsmitglied Muzafer Bajwa konnte die traditionsreiche Studiengruppe einen gelungenen Neustart feiern. Rund 30 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Weiterbildung. Das wissenschaftliche Programm spannte einen Bogen über aktuelle Themen der Zahnmedizin:

- Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl (LMU München) referierte über Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH), deren Ursachen, aktuelle Studien zur Entstehung und innovative Ansätze zur Prävention.

- Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer (Universitätsmedizin Mainz) präsentierte neueste Evidenz zu Augmentationsverfahren in der Implantologie und beleuchtete insbesondere die Rolle allogener Materialien sowie patientenindividuelle Risikofaktoren.
- Dr. Moulham Haidar (Kamenz) gab in einem praxisnahen Erfahrungsbericht Einblick in seine implantologischen Behandlungskonzepte und Herausforderungen im Alltag.

Ein kulinarisches Highlight setzte das exklusive 5-Sterne-Buffet im Anschluss, das einen idealen Rahmen für kollegiale Gespräche bot. Die durchweg positive Resonanz zeigt: Der persönliche Austausch wird mehr denn je geschätzt.

Schnarchen, Schlafapnoe und Schienen – Studiengruppe Frankfurt-Rhein Main

Mit rund 75 Teilnehmer/-innen fand am 21. Mai 2025 eine Veranstaltung der Studiengruppe Frankfurt-Rhein Main in den Räumen der Landeszahnärztekammer Hessen statt. Studiengruppenleiter Muzafer Bajwa, M.Sc. begrüßte die Gäste zu einem spannenden Fortbildungsabend mit klarem Fokus auf der Schnittstelle zwischen HNO-Heilkunde und Zahnmedizin.

Im Hauptvortrag referierte Dr. Ingo Fleischer, Facharzt für HNO-Heilkunde und Leiter eines Schlaflabors in Frankfurt am Main, zum Thema „Schnarchen und Schlafapnoe – Schnittpunkt HNO mit Zahnmedizin“. Er schilderte die hohe Prävalenz der obstruktiven Schlafapnoe im mittleren und höheren Lebensalter und erläuterte die Rolle der ambulanten Polygrafie in der Diagnostik. Besonderes Augenmerk legte Dr. Fleischer auf die anatomischen Engstellen des oberen Atemwegs, die durch HNO-ärztliche Befunde differenziert erfasst werden können. Ein zentraler Aspekt des Vortrags war die Unterkieferprotrusionsschiene (Schnarchschiene) als empfohlene Therapieoption bei leicht- bis mittelgradiger Schlafapnoe. Im Rahmen der Versorgung des Patienten im GKV-Bereich ist hier eine primäre Schlafmaskenversorgung/-testung mit einem PAP-Gerät notwendig, da eine PAP-Intoleranz-Inakzeptanz vorliegen muss. Dies erfolgt in Abstimmung mit einem ermächtigten Schlafmediziner.

Im zweiten Vortragsteil gaben die Betriebswirtinnen und Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentinnen Carina Lumpe und Barbara Hornung praxisnahe Einblicke in die Abrechnung und rechtlichen Rahmenbedingungen rund um die vorgestellte Schnarchschiene.

Nach einer angeregten Diskussion klang der Abend traditionell in geselliger Runde bei kulinarischen Köstlichkeiten und kollegialem Austausch aus.



© DGZI



Auf dem Weg nach oben: **Ohne Höhenangst.**

Curriculum **neo** Implantologie

- Selbststudium im DGZI Online Campus
- praxisnahe therapiebezogene Präsenzmodule
- Online Module
- Lernbuch Implantologie
- Glossar englisches Fachvokabular
- Hospitation
- Supervision
- Online-Abschlussklausur



**Ideal für Einsteiger.
Jetzt anmelden!**

GEBÜHR:

4.650 Euro (bei DGZI-Mitgliedschaft)
Alle Module auch einzeln buchbar
Rabatt bei Gruppenbuchungen

UPGRADE:

Curriculum Neo Plus
Erwerb der DVT Fachkunde

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. Bitte per Fax an +49 211 16970-66.

Haben Sie schon Implantationen durchgeführt? (Antwort ist obligatorisch)

- ja nein

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung meiner persönlichen Daten für die DGZI.

- Ordentliche Mitgliedschaft**
⇒ Jahresbeitrag 250,- Euro
- Studentische Mitglieder**
⇒ beitragsfrei**
- Ausländische Mitglieder***
⇒ Jahresbeitrag 125,- Euro
- Zahntechniker**
⇒ Jahresbeitrag 125,- Euro
- Angehörige von Vollmitgliedern**
⇒ Jahresbeitrag 125,- Euro
- ZMA/ZMF/ZMV/DH**
⇒ Jahresbeitrag 60,- Euro
- Kooperative Mitgliedschaft** (Firmen und andere Förderer)
⇒ Jahresbeitrag 300,- Euro

* Wohnsitz außerhalb Deutschlands ** während des Erststudiums Zahnmedizin

Erfolgt der Beitritt nach dem 30.06. des Jahres, ist nur der halbe Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Über die Annahme der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand durch schriftliche Mitteilung.

- Der Jahresbeitrag wird per nachstehender Einzugsermächtigung beglichen.
 Den Jahresbeitrag habe ich überwiesen auf das Bankkonto der DGZI c/o Dr. Rolf Vollmer:
IBAN: DE33 5735 1030 0050 0304 36 | KSK Altenkirchen | SWIFT/BIC: MALADE51AKI

Einzugsermächtigung (gilt nur innerhalb von Deutschland)

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge bei Fälligkeit zulasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

.....

Vorname

Geburtsdatum

.....

PLZ

Ort

.....

Fax

.....

Kammer/KZV-Bereich

.....

Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

.....

SWIFT/BIC

.....

Unterschrift/Stempel

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf

Tel.: +49 211 16970-77 | Fax: +49 211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de

**HIER
ANMELDEN**

www.dgzi-jahreskongress.de



© AlexanderAntony - stock.adobe.com

IMPLANTOLOGIE IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PRAXIS UND WISSENSCHAFT 54. JAHRESKONGRESS DER DGZI

**3./4. OKTOBER 2025
GRAND ELYSÉE HOTEL HAMBURG**

